

Siemens präsentiert Datenvisualisierung von Berlin auf der Mercedes Benz Fashion Week

- **Siemens FABRIC kombiniert Design und Daten zu einer faszinierenden Story über Berlin**
- **Kiani Del Valle präsentiert das von Vladimir Karaleev kreierte Outfit in einem audiovisuellen 360-Grad-Hexadome**
- **Darüber hinaus stellt Siemens den vom Musiker und Komponisten Andrew Claristidge (Acid Washed) produzierten „The Berlin Soundtrack“ vor, der auf SoundCloud verfügbar ist**

Siemens stellt auf der Mercedes Benz Fashion Week am 2. Juli in Berlin ein außergewöhnliches Datenvisualisierungsprojekt vor – Siemens FABRIC. Das Projekt zeigt die zentrale Rolle von Daten bei der Transformation globaler urbaner Zentren in die Smart Cities der Zukunft.

Leistungsstarke Technologie und ausdrucksstarke Mode vereinen sich zu einem spannenden Projekt, das zeigt, wie Daten globale Städte transformieren können. Der Technologieführer Siemens nutzte Daten der Stadt Berlin und webte sie als Muster in einzigartige Stoffe ein, die eine Geschichte über den Heimatbezirk von Siemensstadt, Spandau, erzählen. Vladimir Karaleev, ein junger Berliner Modedesigner mit Kultstatus, kreierte aus diesen Stoffen, die auf den riesigen Datenmengen der Stadt Berlin basieren, ein einzigartiges Outfit. Die Kleidungsstücke des Designers zeigen eine Vielzahl von Mustern aus den Bereichen Stromnetze, Fertigung, Transport und Konnektivität im Berliner Stadtteil Spandau.

Daten vermitteln uns ein Verständnis davon, wie eine Stadt tickt. Sie helfen Betreibern gezielt zu entscheiden und den Menschen einen besseren Service zu bieten. FABRIC hat gezeigt: Die Herausforderung besteht nicht darin, wie wir mit der Datenlawine umgehen, sondern darin, auf zuverlässige und aktuelle Daten

zuzugreifen. Siemens FABRIC Berlin ist der digitale Zwilling von Spandau. Eine visuelle Darstellung der zugrunde liegenden Daten der Heimat der Siemensstadt – eine visionäre Gemeinde der Zukunft.

„Die Digitalisierung eröffnet der Gesellschaft Chancen, doch zugleich müssen wir auch mit möglichen Risiken umgehen. Das gilt in besonderem Maße für urbane Umgebungen, in denen alt und neu nebeneinander bestehen. Wir stellen Kreativität und die Menschen ins Zentrum dieser Transformation und zeigen am Beispiel von FABRIC, wie Daten der Infrastruktur Berlins zu Kunst werden. Das geht Hand in Hand mit dem Siemensstadt-Projekt. Wir möchten Lebensräume zum Wohle von Mensch und Umwelt schaffen – Menschen und Technologie verbinden sich mit der Welt, in der wir zusammen leben, arbeiten und lernen. Sie können Ihre Stadt buchstäblich tragen,“ sagt Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG.

Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin sagte: „Die Verbindung von Kunst und Technologie ist ein Projekt, das auf besondere Weise in diesen einzigartigen Stadtraum Berlin passt. Es sorgt nicht nur für eine Visualisierung von urbanem Lebensraum, sondern stellt auch den Zusammenhang zwischen unterschiedlichsten Bereichen und Themenfeldern her. Kreativität folgt nicht immer einer geraden Spur, sondern sucht sich Wege, die neben Sinnlichkeit, Anfassbarkeit, Hören und Berühren auch zu konkretem Nutzen führen können. Das wollen wir in Berlin weiter fördern, denn das gehört zur Mentalität der Stadt.“ Neben der Vorstellung des Siemens Spandau FABRIC ist erstmalig der von der Siemensstadt inspirierte Berlin Soundtrack des Musikers und Komponisten Andrew Claristidge (Acid Washed) zu hören. Zudem feiert der Sound of Berlin seine Weltpremiere. Der Besucher erlebt, wie Städte, Daten und Fertigung aufeinandertreffen.

Technologie von Siemens findet sich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Funktion und Nutzung dieser Technologien generieren Daten und Geräuschkulissen. Die Geräusche, die der DJ für den Soundtrack der Stadt aufgenommen hat, stammen von den Fabriken in der Siemensstadt, von Ampelanlagen und U-Bahnstationen, man hört die Spree, Aufzüge, Rolltreppen, Stromrauschen und Verkehrslärm. DJ Andrew Claristidge hat mit diesen Geräuschen einen beeindruckenden Soundtrack geschaffen.

Diese Presseinformation sowie weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.siemens.com/press/PR2019070293CODE>

Weitere Informationen zur Siemensstadt: <http://www.siemens.de/siemensstadt>

Ansprechpartner für Journalisten

Yashar N. Azad

Tel.: +49 (89) 636 37970

E-Mail: yashar.azad@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [@siemens_press](https://twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftherzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.